

Botanik

Bedarfsartikel

Bildung

Dienstleistungen

Einzelhandel/Floristen

Gartenbaubetriebe

Gartenzubehör

Landschaftsbau

Jungpflanzen

Medien/Verlage

Organisationen

Private Seiten

Saatgut

Spezialkulturen

Technik

Veranstaltungen

Vermarktung

Wissenschaft

Sonstiges

Branchenbuch-Rubriken

Ihre Seite anmelden

GABOT-Premieeintrag

ONLINE-SHOP

Gartenbau-Bücher

WEBTIPPS

Topfpflanzen aus Wiesmoor

Internet für Gärtner

GABOT, 06.09.2014 - 09:04 Uhr

*Baumschule, *Gemüse/Obst, *Zierpflanzenbau, Vermischtes

2004 bis 2014: 10 Jahre Norddeutsche Kooperation im Gartenbau

Der norddeutsche Erwerbsgartenbau hat am 03.09.2014 im Kompetenzzentrum Zierpflanzenbau in Hannover-Ahlem das zehnjährige Bestehen der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau gefeiert. Im Rahmen dieser Norddeutschen Kooperation haben sich sechs Bundesländer (Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein) mit insgesamt acht Kompetenzzentren zu einer arbeitsteiligen Organisation der gartenbaulichen Versuchsarbeit zusammengeschlossen. Die Ergebnisse der Versuchsarbeit werden von den Fachberatern des gesamten Kooperationsgebietes dann in die gärtnerische Praxis getragen.

Zusammengekommen waren in der Gewächshausanlage der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Hannover-Ahlem insgesamt rund 120 Gäste aus Politik, Verwaltung, Bundesforschungseinrichtungen, Berufsverbänden, der gärtnerischen Praxis und der acht Kompetenzzentren.

Eröffnung durch Kammervizepräsident Grupe

Als Hausherr eröffnete der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Heinrich Grupe, die Festfolge. Er erinnerte an das Engagement des gärtnerischen Berufsstandes im Vorfeld der Gründung der Kooperation und dessen Beweggründe, eine länderübergreifende Abstimmung und Schwerpunktsetzung einzufordern: „Einige von uns haben bereits vor 15 Jahren erkannt, dass sich die Versuchsstandorte stärker spezialisieren und intensiver untereinander abstimmen müssen. Es kann heutzutage nicht mehr jeder alles machen, andererseits ist die Versuchsarbeit eine unverzichtbare Grundlage für die Praxis und für die Beratung. Dass der norddeutsche Gartenbau aber so weit gehen würde, dass seine acht Kompetenzzentren jeweils für das gesamte Kooperationsgebiet ein klar gegen die anderen abgegrenztes Arbeitsfeld bearbeiten würden, ist geradezu vorbildlich und sucht nach wie vor seinesgleichen.“

Festvortrag von Landwirtschaftsminister Dr. Backhaus

„Die Norddeutsche Kooperation ist ein Erfolgsmodell für die länderübergreifende Zusammenarbeit. Deshalb hat sich das Land Mecklenburg-Vorpommern von Anfang an aktiv beteiligt. Als eines von acht Kompetenzzentren ist in Mecklenburg-Vorpommern ein Kompetenzzentrum für Freilandgemüse entstanden. Bisher wurden über 2,5 Mio. Euro für den Aufbau des Kompetenzzentrums zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Kooperation ermöglicht sämtlichen Gärtnern aus unserem Bundesland den Zugang zu hochwertigen und aktuellen Informationen sowie die Möglichkeit der Mitbestimmung von Versuchsinhalten. Die nunmehr seit zehn Jahren bestehende Norddeutsche Kooperation ist ein Paradebeispiel für eine gut funktionierende und faire Partnerschaft auf Augenhöhe“, unterstrich Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in Mecklenburg-Vorpommern.

Grüßworte aus den Ländern

In den folgenden Grußworten aus den Ländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und der Freien und Hansestadt Hamburg wurde deutlich, dass die länderübergreifende, vertrauensvolle Zusammenarbeit auch die Weiterentwicklung der Kompetenzzentren befördert hat. Die Landwirtschaftsminister Meyer, Niedersachsen, und Dr. Aekens, Sachsen-Anhalt, konnten auf diverse Neubauten und Modernisierungen bei den Gartenbaukompetenzzentren in den vergangenen zehn Jahren hinweisen: „Die länderübergreifende Arbeitsteilung hat die Bereitschaft, in die Zukunft zu investieren, eindeutig erhöht. Immerhin ist das eigene Kompetenzzentrum jetzt vertragsgemäß auch für die Praxis in weiteren fünf Bundesländern zuständig.“ Staatsrat Dr. Egert, Hamburg, betonte, dass „das Kompetenzzentrum einen Eckpfeiler der Agrarpolitik des Hamburger Senats darstellt, der von der gesamten Agrarverwaltung - hier ist insbesondere das Pflanzenschutzamt zu nennen - getragen wird. Diese herausragende gartenbaupolitische Bedeutung wird im Agrarpolitischen Konzept 2020 des Senats vom April 2014 bekräftigt.“ Alle Redner waren sich darin einig, dass die Kompetenzzentren eine sehr wichtige Funktion als „Übersetzer“ zwischen Wissenschaft und gärtnerischer Praxis darstellen und unverzichtbar sind, um die Auswirkungen gesellschaftlich oder politisch motivierter Veränderungen in der gärtnerischen Produktion zu beurteilen.

Sicht der gartenbaulichen Praxis

Nach den Grußworten aus den Ländern konnten drei Praktiker des Gartenbaus in Kurzvorträgen anhand konkreter Schwerpunktthemen mit hoher Relevanz die Aufgaben der Norddeutschen Kooperation verdeutlichen. Am Beispiel des Themas „Gewässerabstandsregelungen im Alten Land“ zeigte der Obstbauer Jens Stechmann die Brisanz dieses Themas und die konkrete Unterstützung mit Versuchs- und Forschungsergebnissen aus dem Kompetenzzentrum Obstbau in Jork auf. Auch der Baumschuler Renke zur Mühlen unterstrich am Beispiel des Themas „Torfverwendung im Gartenbau“: „Was wir Praktiker brauchen, sind verlässliche Versuchs- und Messergebnisse, die von Fachleuten unter Praxisbedingungen und in mehrjähriger Wiederholung gewonnen wurden. Nur solche Ergebnisse sind belastbar und weisen uns und allen anderen Beteiligten den Weg zu den Produktionsweisen der Zukunft, welche den Anforderungen von Umwelt, Politik und Gesellschaft gerecht werden.“

Der Zierpflanzenbauer Andreas Kröger schließlich hob am Beispiel des Themas „Chancen einer regionalen Vermarktung“ die Bedeutung einer funktionierenden Fachberatung hervor: „Die Norddeutsche Kooperation hat die länderübergreifende Vernetzung unserer Fachberater und auch der Praktiker weiter befördert und schafft Öffentlichkeit. Davon profitieren wir Gärtner.“ Und er verdeutlichte die Erwartungshaltung des



MARKTPLATZ

Immobilienmarkt
Kleinanzeigenmarkt
Stellenmarkt Gartenbau
Lehrstellenbörse **NEU!**

NEWSLETTER/RSS-FEEDS

Newsletter abonnieren
Newsletter-Archiv
RSS-Feeds abonnieren

DOSSIERS

Landesgartenschauen 2014
NEU!

Torf und Moor **TIPP!**

Pflanzenschutz aktuell
Pflanzenschutztipps
Rankings

Steuern und Finanzen
Weitere Dossiers

SPECIALS

Bilderstrecken
Buchvorstellungen
Downloads
Jahresplaner **TIPP!**
Kurioses
Prospektcenter
Messekalender **NEU!**

Videos

STELLENMARKT

Job-Angebote
TIPP: Volmary
TIPP: beyond flora
TIPP:
Gartenbauversicherung
TIPP: Nickerson-Zwaan
Job-Gesuche
Lehrstellenbörse **NEU!**
Stellenangebot aufgeben
Stellengesuch aufgeben

TWITTER

Folgen Sie uns auf Twitter

GABOT

Wir über uns
Redaktion GABOT
Sponsoren
Unsere Dienstleistungen
Für Ihre Homepage
Werben auf GABOT
Pressebereich
Kontakt
Kategorien-Übersicht
Copyright-Informationen
Impressum

gärtnerischen Berufsstandes an das Fortbestehen und die Weiterentwicklung der Kooperation: „Wir Gärtner haben ein hohes Maß an länderübergreifender Arbeitsteilung erreicht. Damit taugen wir sicherlich als Vorbild für andere Bereiche, die im Augenblick noch kleinräumiger denken. Wir müssen dieses Niveau aber auch halten können. Unsere Kompetenzzentren müssen auch langfristig über die notwendige Ausstattung an Personal- und Sachmitteln verfügen, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Dafür brauchen wir auch die nachhaltige Unterstützung von Politik und Verwaltung.“

Diesen Artikel bookmarken:



[Drucken](#) | [Artikel kommentieren](#) | [Artikel weiterempfehlen](#) | [E-Mail an die Redaktion](#)
[GABOT-News abonnieren](#) | [RSS-Feeds abonnieren](#) | [Folgen Sie uns auf Twitter](#)
[Ihre Meldung auf GABOT](#) | [Zurück](#) | [Nach oben](#)

WEITERE MELDUNGEN

- **06.09.2014 - Bloomways: Dialog mit deutschen Erzeugerbetrieben**
- **06.09.2014 - Plantarium 2014: Über 17.000 Besucher**
- **06.09.2014 - Florensis: Standort in Äthiopien erhält MPS-SQ Zertifizierung**
- **06.09.2014 - HDE bestätigt Umsatzprognose: +1,5% für 2014**
- **06.09.2014 - Bio aus Bayern: Brunner startet landesweite Öko-Erlebnistage**
- **06.09.2014 - Berufsabschluss im Gartenbau: Auch ohne Lehre möglich**
- **06.09.2014 - Schweiz: Neue Fäulniserreger bei Kartoffeln entdeckt**
- **06.09.2014 - REWE: Pflanz 100.000 Bäume für den Klimaschutz**
- **06.09.2014 - EU-Kommission: ELER-Programme zur Genehmigung eingereicht**
- **05.09.2014 - Schmidt: Neue Märkte erschließen und neue Standards setzen**
- **05.09.2014 - HDE: Innenstädte als Handelsstandorte stärken**
- **05.09.2014 - Hongkong: Gewinner der Asia Fruit Awards stehen fest**
- **05.09.2014 - IPM ESSEN 2015: Sehr guter Buchungsstand**
- **05.09.2014 - Fairtrade: Weiterhin steigende Marktanteile**
- **05.09.2014 - BUGA 2015 Havelregion: Ausstellerinformationstag begeisterte Gärtner**
- **05.09.2014 - Bayer CropScience: Weiteres Wachstum in den USA angestrebt**